

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 54 (2007)

Heft: 5

Artikel: Neues Lehrpersonal im Zivilschutz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370584>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der nächste Kdt-Anlass findet übrigens am 4. Oktober 2007 statt (Informationen auf www.zivi.ch oder www.educanet2.ch).

Den Schluss des offiziellen Teils der GV bildeten Grussbotschaften von Kantonsrätin Ursula Moor, von Direktor Willi Scholl des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und von Franz Freuler als Vertreter des Schweizer

rischen Zivilschutzverbandes. Nach einem Aperitif referierte im zweiten Teil der Veranstaltung Dr. Meinrad Lienert, Arzt von «Schutz & Rettung» der Stadt Zürich, zum Thema «Organisation im Pandemiefall». Den Zuhörern wurde schnell klar, dass ein Pandemiefall nicht nur wirtschaftliche Folgen hat, sondern dass auch ein im Voraus erstellter

Krisenplan nötig ist, um zur gegebenen Zeit die richtigen Massnahmen zu treffen. Die anschliessende Diskussionsrunde wurde regen genutzt. Kulinarisch wurden wir wiederum vom Küchenchef von «Schutz & Rettung», Kurt Spring, und seinem Team mit einem feinen Menü verwöhnt. □

DIPLOMVERLEIHUNG

Neues Lehrpersonal im Zivilschutz

BABS. Zwei Zivilschutz-Instruktorinnen und zehn Zivilschutz-Instruktoren haben im Juni im Eidg. Ausbildungszentrum in Schwarzenburg ihr eidg. Diplom erhalten. Zusätzlich konnte ein Zertifikat für den erfolgreich bestandenen Lehrgang für nebenberufliches Zivilschutzlehrpersonal übergeben werden.

«Es gibt kaum einen befriedigenderen Beruf als Erwachsenenbildnerin oder Erwachsenenbildner», erklärte Urs Hösli, Chef Ausbildung beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS und Präsident der «Aufsichtskommission Lehrpersonal», an der Diplomverleihung. Im Bevölkerungsschutz komme noch hinzu, «dass wir Menschen ausbilden dürfen, welche mit ihrer Arbeit beim Eintreten einer Katastrophe oder Notlage wesentlich zur Linderung der Not der betroffenen Bevölkerung beitragen.» Heute hätten die Ausbildenden neben den klassischen Rollen

des Anweisers und Unterweisers, des Beurteilers und Entscheiders die neuen, teilweise anderen Rollen des Organisations, des Lernberaters, des Moderators und des Informators auszuüben. Aufgabe der Ausbildenden sei die Entwicklung von Fachkompetenz, Sozialkompetenz, Persönlichkeitskompetenz und Methodenkompetenz, um aus Auszubildenden qualifizierte Mitarbeitende werden zu lassen, ergänzte Urs Hösli, der die Diplome und das Zertifikat überreichte.

Urs Hösli, Chef Ausbildung beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Präsident der «Aufsichtskommission Lehrpersonal», überreichte die Diplome und das Zertifikat.



Mit Patrice Huguenin, dem stellvertretenden Leiter des «Service pour la sécurité civile et militaire» des Kantons Neuenburg, kam auch ein Vertreter der Arbeitgeber zu Wort. Der Bund habe mit dem Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz die Verantwortung in den Bereichen Organisation und Ausbildung im Zivilschutz weitgehend den Kantonen übertragen, sagte er. Das BABS bilde aber noch die Kommandanten aus und stelle die Ausbildung des Lehrpersonals sicher. In Zusammenarbeit mit den Kantonen Sorge das BABS somit für eine einheitliche Ausbildung. Im neuen Zivilschutz bilde die Ausbildung einen Eckpfeiler, der den Zivilschutz im Verbundsystem Bevölkerungsschutz zu einem verlässlichen Partner werden lasse. Patrice Huguenin wies aber auch darauf hin, dass es noch nicht genügend qualifiziertes Lehrpersonal gebe. Zu den frisch Diplomierten sagte er: «Auch dank Ihnen lässt sich dieses Manko langsam beheben. Die hier anwesenden Vertreter Ihrer Kantone zählen auf Ihr Engagement über eine lange Zeit, zum Wohl unserer Jugend und des Zivilschutzes.»

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS bietet folgende Lehrgänge an, die jeweils im Frühling starten:

- Eidg. diplomierte Zivilschutzinstructorin und eidg. diplomierter Zivilschutzinstructor,
- Zertifikat für nebenberufliche Zivilschutzinstructorinnen und -Instruktoren,
- SVEB-Zertifikat 1 sowie den Fachausweis für Erwachsenenbildner.

Siehe unter www.bevoelkerungsschutz.ch (Themen/Ausbildung/Kurse BABS). Bei Fragen: Bernard Deppierraz, Tel. 031 322 51 80, E-Mail: bernard.deppierraz@babs.admin.ch

Mit Diplom:

AG: Michel Hanspeter; BE: Hofer Mischa; GR: Kunz Mario; LU: Jurt Peter; NW: Waser Roger; SG: Ritz Cordula; SZ: Schuler Josef; TG: Stanitznig Regula; VD: Frei Pascal; ZH: Haltinner Reto, Kolb Christoph; BABS: Claivaz Lionel.

Mit Zertifikat:

NE: Nicolas Turuvani. □



Die neuen Zivilschutz-Instructorinnen und -Instruktoren.